

## 29. Mai - International Day of UN-Peacekeepers

*Every year on 29 May, the United Nations commemorates the International Day of United Nations Peacekeepers. On this day, we pay tribute to all the men and women who have served as military, police or civilians in UN Peacekeeping operations. We commend their professionalism, dedication and courage and honour the memory of those who have lost their lives in the cause of peace.*

Vor 72 Jahren, am 14. Mai 1948, wurde im Nahen Osten von den Vereinten Nationen aufgrund starker Unruhen nach der Gründung Israels zu einer Waffenruhe aufgerufen. Um diese durchzusetzen wurde die United Nations Truce Supervision Organisation (UNTSO) ins Leben gerufen. Sowohl die arabische als auch die israelische Seite stimmten dieser Beobachtermission zu, erste friedensunterstützende Operationen in Palästina begannen am **29. Mai 1948**. Die Geburtsstunde der ersten Peacekeeping Mission der Vereinten Nationen hatte somit geschlagen.

Bis heute folgten über 70 weitere UN-Missionen weltweit, in denen mehr als eine Million Soldaten, Polizisten und Zivilisten im Dienste des Friedens im Einsatz waren. Derzeit unterhalten die Vereinten Nationen 14 Missionen mit rund 100.000 Angehörigen aus 125 Ländern. Österreich ist mit seinen Soldatinnen und Soldaten in sechs davon vertreten. Die Einsatzgebiete reichen dabei von der Westsahara (MINURSO) über Zypern (UNFICYP) den Libanon (UNIFIL) bis nach Mali (MINUSMA).

Doch diese Friedenseinsätze haben auch einen sehr bitteren Beigeschmack, es handelt sich dabei um jene Personen, die nicht mehr lebend aus ihrer Mission heimkehrten. Mehr als 3.800 Mal musste den Angehörigen die traurige Botschaft vom Ableben eines geliebten Familienangehörigen überbracht werden.

Österreich hat bis dato den Verlust von 52 Soldaten zu beklagen, 42 davon verstarben in UN-Einsätzen. Bei UNDOF in Syrien verloren 23 Soldaten ihr Leben, bei UNFICYP in Zypern 16, bei der UNTSO 2 und in Tadschikistan 1 Offizier. Sechs Soldaten verstarben im Einsatz bei EUFOR bzw. den Vorgängermissionen IFOR und SFOR in Bosnien-Herzegowina, drei bei KFOR im Kosovo und ein Soldat bei der European Union Monitoring Mission in Georgien.

Um den Verstorbenen zu gedenken wurde seitens der Vereinten Nationen der „International Day of UN-Peacekeepers“ ins Leben gerufen. Dieser wurde von der Generalversammlung der Vereinten Nationen in der Resolution 57/129 festgelegt und er wird jährlich weltweit am 29. Mai, dem Beginn der friedensunterstützenden Operationen in Palästina, begangen. Doch nicht nur den Verstorbenen soll dabei gedacht werden, dieser spezielle Tag ist auch allen ehemaligen und derzeitigen Angehörigen einer UN-Friedenstruppe gewidmet, die mit ihrem Einsatz ein wertvolles Stück Frieden in umstrittenen Gebieten sichern.